

125 Jahre Musikverein Wallbach

Festwochenende vom Freitag, 16.6 bis Sonntag, 18.6.2000, Flösserhalle Wallbach



Musikverein Wallbach

Freitag, 16. Juni, 20.00 Uhr

Zur Festeröffnung spielen 2 Dixieland-Bands der internationalen Spitzenklasse. Bekannt aus Rundfunk, Fernsehen und zahlreichen CD-Produktionen:

Den Auftakt werden die Steppin Stompers aus Liestal bestreiten. Sie gelten als eine der besten und bekanntesten Dixie-Formationen der Schweiz.

Seit 33 Jahren gehören die „**Steppin Stompers**“ im Raum Basel der regionalen Jazzszene an. In über 1.200 Konzerten und Auftritten haben sie den Zuhörern unbeschwerte und vergnügliche Stunden bereitet. Ihre Spielfreude ging in all den Jahren nie verloren und das mag u. a. mit einer der Gründe sein, warum ihr Freundeskreis stetig wächst.

Vier durchgeführte Open-Air-Veranstaltungen in der Altstadt von Liestal, ihrer

Heimatstadt, zeugen von Ihrem Engagement und ihrer Heimatverbundenheit. Musikalisch haben sich die „Steppin Stompers“ immer wieder auf „Abwege“ begeben, d. h. es wurden Aufzüge in die Volksmusik, Rockmusik, oder in die Klassik gemacht. Seit 1989 leistet sich die Band den Luxus, Gitarristen beizuziehen, die ihr musikalisches Spektrum noch weiter vergrössern.

Den zweiten Teil des Abends wird eine Profi-Band der Spitzenklasse bestreiten: **Rod Mason and his Hot Five** Profi-Band um den seit 35 Jahren international bekannten Trompeter aus Grossbritannien. New-Orleans-Jazz im traditionellen Louis-Armstrong-Stil.

Rod Mason, Cornet, Vocal
Andy Leggett, Clarinet
John Mortimer, Trombone, Harmonica
Udo Jägers, Banjo
Ralf Peyer, Piano
Clive Fenton, Sousaphone, Vocal



Steppin Stompers

Die Truppe wird wegen ihrer virtuoson Instrumentalleistungen und perfekten Arrangements als „eine der besten Oldtime-Formationen diesseits des Atlantiks“ bezeichnet.

Samstag, 17. Juni, 20.00 Uhr

Blasmusikkonzert der Sonderklasse
Konzert mit der Stadtkapelle aus Kirchheim unter Teck
Dirigent: Harry D. Bath

Die Stadtkapelle Kirchheim zählt heute zu den führenden Blasorchestern in Deutschland. Regionale, nationale und zuletzt auch internationale Erfolge haben dies mit Nachdruck bewiesen. Die Höchstklasse-Kapelle steht seit 1974



unter der Leitung des aus England stammenden Harry Donald Bath.

Die grössten Erfolge in der jüngeren Vergangenheit: 1994 Landessieger von Baden Württemberg 1996 2. Platz auf Bundesebene, 1997 Goldmedaille am Weltmusikwettbewerb in Kerkrade, 1998 Landessieger von Baden Württemberg Zwei eigene CDs

anschliessend spielen für Sie:

The Sugar Foot Stompers

Die Sugar Food Stompers bestehen seit 1981. Sie wurden als Schülerband des

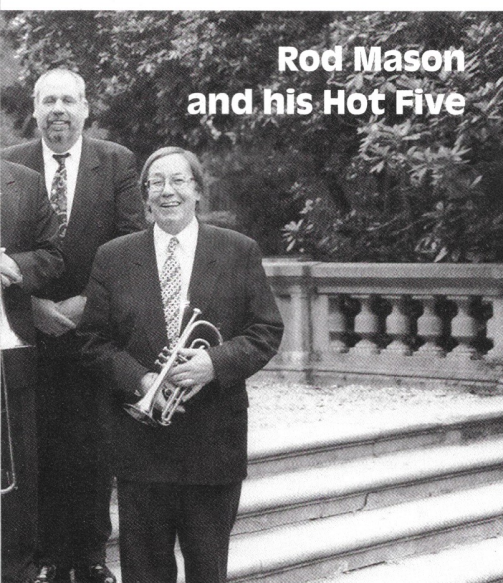
Hebelgymnasiums Lörrach gegründet und haben sich über die Jahre im In- und Ausland kontinuierlich als Jazzband weiterentwickelt und u. a. durch Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in der Regio etabliert.

Dieter Steininger, Trompete, Cornet
 Bernd Schöpflin, Sousaphon
 Johannes Mauch, Piano
 Christian Mauch, Banjo
 Thomas Kaltenbach, Posaune
 Heiner Krause, „Chief“ Washboard, Vocals
 Andreas Walter, Klarinette
 Hiroki Itchikawa, Saxophone

Sonntag, 18. Juni, 11.00 Uhr

Bezirksmusikfest im neuen Gewand

Unter dem Titel „Musik im Dorf“ präsentiert der Musikverein Wallbach ein Bezirksmusikfest der neuen Generation. Geboten wird Blasmusik in verschiedenen Variationen für Jung und



Alt. Verteilt auf fünf verschiedene Räumlichkeiten und Plätze in Wallbach veranstalten wir ein Fest mit Musik und Attraktionen, das sicher nicht zu Unrecht den Anspruch für sich erhebt, ein Fest für die ganze Familie zu sein.

Flösserhalle - moderne Blasmusik
 Feuerwehrgerätehaus - konzertante Blasmusik,
 Cafehaus-Musik
 Müllmuseum - volkstümliche Musik
 Schulhof - Multikulturell
 Saal im Gasthaus „Traube“ - Kinderdisco

Tanzen, ein schönes Hobby für zwei! 25 Jahre TSC Blau-Weiss Waldshut-Tiengen

Am 24. Juni 2000 ist der Tanzsportclub Blau-Weiss 25 Jahre alt. „Geburtshilfe“ leistete der Sportausschuss der Stadt Waldshut. Die ersten Gründungsmitglieder Herbert Herrmann, Ulrich Stather, Ehepaar Klaas und Frau Ila Hug liessen sich bei der Namensgebung von den Stadtfarben Blau-Weiss inspirieren. Erste Trainerin war Traute Baas.

Am 24. Juni 1975 war die Gründungsversammlung im Schüleraufenthaltsraum der Stadthalle Waldshut. Der Verein bestand zuerst aus 43 Aktiv- und 2 Passivmitgliedern. Am 2.9.1975 war

Geschichte des TSC Blau-Weiss den Landesmeistertitel nach Waldshut. Zum ersten Mal wurde dann auch in Höchenschwand eine Landesmeisterschaft ausgerichtet, in der Sen. A-Klasse belegte das jetzt seit 22 Jahren aktive Turnierpaar Willi und Rosemarie Schumacher den 6. Platz.

Nach acht Jahren 1983 übernahm Werner Orlik, unser 1. Vorsitzender die Führung des TSC Blau-Weiss. Für seine Verdienste wurde er in Waldshut durch den Geschäftsführer der Sektion Südbaden im Tanzsportverband Baden-Württemberg mit der Ehrennadel des Verbandes



Trainingsbeginn. Ab dem 10.2.1976 wurde im Kornhaus trainiert. Der TSC wollte, was auch noch heute gültig ist, kein Eliteclub werden, sondern für Jedermann zugänglich sein. Von den Kindergartenkindern (Tanzmäuse) bis zum Alter von 80 Jahren (Hobby-Gruppe Donnerstag) sind alle Altersklassen vertreten. Mit guter Beratung der Übungsleiter kann jeder seine für ihn optimale Gruppe finden. Seit Mai 1999 bietet der TSC Blau-Weiss auch eine Kurzmitgliedschaft an. Jetzt können Tanzsportinteressierte ihre Mitgliedschaft auf eine Saison, eine Tageseinheit oder gar nur einen Tag beschränken. Wer sich für eine Gruppe entschliesst, kann jedoch auch dreimal ohne Verpflichtung schnuppern.

Der 1. Vorsitzende war Herbert Herrmann. Den zweiten Vorsitz hatte Ulrich Stather inne. 1. Kassierer war Ewald Repp, 1. Schriftführerin Ila Hug und der erste Sportwart war Paul Klaas, der 1976 zusammen mit seiner Frau auch der erste Clubmeister war. Getanzt wurden damals Quickstep und Cha-cha-cha. Kurt und Karin Schwab holten zum ersten Mal in der

ausgezeichnet. Die Verbandsauszeichnung erhielt er für seine Verdienste beim Aufbau des alljährlichen Deutsch-Schweizer-Tanzsportmeetings. Jedes Jahr im Juni (dieses Jahr am 17. und 18. Juni 2000) findet im Haus des Gastes in Höchenschwand dieses Turnier statt. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Ein herausragendes gesellschaftliches Ereignis war der alljährlich stattfindende Blau-Weiss-Ball, der aus Kostengründen nicht mehr stattfinden kann. Dafür ist es jedes Jahr an Silvester im Kornhaus möglich, mit einem festlichen Ball die Jahreswende zu begehen. Kalt-warmes Büffet, Showteile und Ballsaal-Ambiente ergeben einen unvergesslich schönen Rahmen.

Wer es weniger pompös mag, hat an jedem ersten Samstag im Monat die Möglichkeit eintrittsfrei im Kornhaus in lockerer Atmosphäre zu tanzen. Dieser Abend wird immer beliebter und ist auch für Nichtmitglieder offen. Nikolaus wird immer mit der Abnahme des Tanzsportabzeichens begangen und im festlichen Rahmen zeigen die Paare mit ihren Wahltänzen das Erlernte.